

PLATTFORM

ÄRZTE FÜR DAS LEBEN

43. Jahrgang Nr. 4 2023 P.b.b. 02Z034111M Erscheinungsort u. Verlagspostamt 1090 Wien



Persönliche EINLADUNG

zur 43. Sühnewallfahrt
nach Stadl-Paura, OÖ

Donnerstag, 28. 12. 2023

Gedenktag für die OPFER
der FRISTENLÖSUNG

Wir versammeln uns vor der Wallfahrtskirche

um **14:00 Uhr** Kurze Gebetsprozession zum Paura-Hügel,
ca. **14:45 Uhr** Feierliche heilige Messe im trident. Ritus mit Predigt

Anschließend um **17 Uhr** Konsumation und Vortrag
im Gasthof Ziegelböck "Hoftaverne"
in 4655 Vorchdorf, Lambacher Straße 8,
(zwölf Autominuten von der Kirche entfernt)

Vortrag: "Impfen bis zum Jüngsten Tag"
Zu unserer Veranstaltung sind alle herzlichst eingeladen!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2024
wünscht all unseren Mitgliedern, Spendern und Freunden

Ihr Obmann

Dr. med. Johann Wilde



Liebe Leser und Freunde unseres Blattes !

Gerne würden wir Sie öfter über (über)lebenswichtige Themen informieren, aber ohne ausreichenden finanziellen Rückhalt ist selbst das wenigstens viermalige Erscheinen im Jahr kaum möglich. Verzeihen Sie meine direkte Sprache: Ich muß Sie heute ausdrücklich um eine großzügige Spende bitten, zumal es auch noch Stadl-Paura am 28.12. zu stemmen gilt

Was Ihnen unser bescheidenes Mitteilungsblatt wert ist, müssen Sie selbst entscheiden. Erörterungswürdige Probleme gäbe es genug, eines aber brennt bereits unter den Nägeln.

„Seid wachsam !“ sagt uns der Evangelist Markus zu Beginn des Advent.

Waren, sind wir Christen wirklich wachsam ?

Verschiedentlich wird bereits wieder die Corona-Angstpeitsche geschwungen, die Corona-Hysterie langsam wieder aufgebaut.

Täglich begegnen uns mehr Leute mit Maske. In den Apotheken sind Corona-Tests wieder mehr gefragt. Ohne, daß es befohlen wurde. Freiwillig, in vorseilendem Gehorsam !

Das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte ist noch nicht einmal im Ansatz aufgearbeitet, da stehen die neuen Impfverbrecher mit ihren Giftnadeln bereits wieder in Ihren Startlöchern und rühren die Werbetrömmel, ganz so, als wäre in den letzten vier Jahren rein nichts geschehen !

17 Millionen Impfermordete weltweit, die Impfgeschädigten werden gar nicht mehr gezählt, nirgendwo der Versuch einer ernsthaften Wiedergutmachung an den Impfpfern.

Die einmal durch die mRNA-„Impfung“ gestartete Spike-Protein-Erzeugung betreibt im Körper lebenslang Organzerstörung (Prof. Bhakdi).

Nach einer von uns noch nicht überprüften Meldung basieren seit 1.6.2023 alle Vakzine, auch die für Kinder, in Österreich auf mRNA.

„Wer sich heute noch impfen läßt, ist selber schuld !“ (Prof. Sönnichsen)

Es wurden in aktuellen Impfstoffen Verunreinigungen bekannt. Längst ist aufgedeckt, daß die Gewinnung der mRNA-Impfstoffe kostengünstig weltweit mit den Zellen ermordeter menschlicher Foeten geschieht. Nur durch gezielt vorbereitete enge Zusammenarbeit (also keineswegs ein Zufallsergebnis !) zwischen dem Abtreiber und dem „Forscher“ ist es möglich, innerhalb notwendigerweise ganz weniger Minuten nach der Kaiserschnittentbindung des bereits zuvor gezielt ausgesuchten gesunden Kindes ohne Betäubung gesundes Nieren- oder Lungengewebe steril zu entnehmen. (Vivisektion!) Mit diesem quase satanistischen Ritual wurde vor

60 Jahren auf Schiene gesetzt, was wir heute jedenfalls in der Impfung gegen Röteln, Hepatitis A und Windpocken bereits die längste Zeit schon als neue Form von Kannibalismus erleben müssen!

Ein Bill Gates, der gerne die Weltbevölkerung auf eine halbe Milliarde Menschen reduzieren möchte, hat schon angekündigt, daß der nächste in Umlauf gesetzte Erreger tödlicher sein werde als der vorige. Mag sein, aber die dafür bereits vorbereitete mRNA-„Impfung“ ist es auf jeden Fall!

Seid also gewappnet und gewarnt. Seid wachsam!

Angesichts der Lügenkampagne um die Covid 19- Impfung:

Mißtraut den Impfärzten! Mißtraut der Pharma-Industrie!

Mißtraut den Systempolitikern!

Mißtraut der WHO ! - Sie vor allem ist es, die im kommenden Jahr den Sack über der gesamten Menschheit mit ihrem „Pandemievertrag“ zu ziehen möchte, sodaß keiner mehr entkommen kann.

Nur durch Wachsamkeit, durch gemeinsamen Widerstand, durch gemeinsame strikte Verweigerung bringen wir die geplante weltweite Gesundheitsdiktatur vielleicht noch zu Fall ! Und durch massiven Druck jedes einzelnen auf unsere lokalen Politiker, - und da gibt es wirklich noch gewaltig viel zu tun!

Und: Wenn es wahr ist, wie die Seherin Anna Katharina Emmerich einst sagte, daß jedes Gebet eine Katastrophe verhindern kann, dann müssen wir beten, viel beten, viel mehr beten !

Ihr



Dr. med. Johann Wilde

Hoffnung auf zweite Chance

**Wirkung der chemischen Abtreibungspille Mifegyne®
(RU-486) neutralisieren**

Prof. Dr. George Delgado, Gründer und ärztlicher Leiter des Netzwerkes „Abortion Pill Rescue“ (APR), ist Experte für die Rettung von Babys, wenn die Mutter die Abtreibungspille Mifegyne® mit dem Wirkstoff Mifepriston (RU-486) bereits eingenommen hat.

Er war es, der den ersten Fachartikel über die Neutralisierung der Wirkung von Mifepriston durch die Gabe von Progesteron publiziert hat. In den USA haben dank Delgado bereits mehr

als 700 Kinder überlebt. Delgado: „*Mifepriston attackiert die Plazenta und nicht das Kind!*“ Er arbeitet an einer Studie, die darauf hinweist, dass es nach derzeitigen Erkenntnissen nach Mifepriston-Einnahme zu keinem erhöhten Risiko von Behinderungen kommt. Das zu wissen ist für Frauen wichtig, die die Wirkung von RU-486 unmittelbar nach dem Abtreibungsversuch stoppen möchten.

Progesteron hat eine kompetitive Wirkung auf Mifepriston

Auch im deutschsprachigen Raum gibt es immer wieder Anfragen von betroffenen Frauen, die nach erfolgter Abtreibungspillen-Einnahme deren Wirkung aufheben wollen. In solchen Fällen können natürliche Progesterone in hohen Dosierungen die Wirkung der Abtreibungspille neutralisieren. Dafür wurde ein Therapie-Schema entwickelt, welches mittlerweile bei 230 Frauen zur Anwendung kam (Zeitraum: Feb. 2018 bis Sept. 2022). Bei Einhaltung der Progesteron-Dosierungsempfehlung hat die Therapie bei mittlerweile über 60 Embryonen erfreulicherweise zum Schwangerschaftserhalt geführt. Die Progesteron-Behandlung bewirkt eine kompetitive Hemmung von Mifepriston und darf ausschließlich unter ärztlicher Aufsicht durchgeführt werden. *Prof. Dr. George*
Näheres dazu: +43 664 8200711 / info@plattform-leben-vorarlberg.at

Eine Buchempfehlung: Andreas Sönnichen

„Die Angst- und Lügenpandemie“

Ein Beitrag zur Aufarbeitung der Coronakrise

ISBN 9 783 7392 05144

Konto: AT87 2011 1000 0044 1791, BIC: GIBAATWWXXX Erste Bank der österr. Sparkassen AG

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger (Medieninhaber):
Plattform Ärzte für das Leben, 1090 Wien, Währingergürtel 152/5